

Niederschrift Nr. 4

über die **öffentliche** Sitzung
des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses der Gemeinde Hennstedt
am Mittwoch, 8. Mai 2019, im Markttreff Inne Meern

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend sind:

Herr Ludwig Clausen als Vorsitzender
Herr Holger Dwenger
Frau Maren Claussen
Herr Otto Beeck
Herr Hauke Hennings
Herr Hartmut Ulrich
Herr Erik Thomsen

Entschuldigt fehlen:

Herr Uwe Boye
Herr Lars Thara

Als Gäste anwesend:

Bürgermeisterin Riecke ab 19.52 Uhr
Herr Henning Dethlefs
Herr Dieter Noroschadt
Herr Otto Beeck
Frau Thekla Borchard zu TOP 5

Von der Verwaltung:

Herr Heiko Kerber als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 3 der letzten Sitzung vom 26.02.2019
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Gestaltung Inne Merrn;
Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise
5. Buswartehäuschen Klever Weg
6. Gemeindewohnung im Klever Weg;
Einbau eines neuen Badezimmers
7. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 2. Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 3 der letzten Sitzung vom 26.02.2019

Herr Dwenger teilt mit, dass er in der Sitzung anwesend war, er jedoch nicht aufgeführt ist. Herr Kerber sagt zu, dieses zu ändern.

Gegen die Niederschrift Nr. 3 der öffentlichen Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Hennstedt vom 26.02.2019 werden ansonsten keine Einwände erhoben.

TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Ausschussvorsitzender L. Clausen teilt Folgendes mit:

- Am 22.03.2019 hat der Umwelttag mit sehr guter Beteiligung stattgefunden. Er spricht seinen Dank für die Mitwirkung aus.
- Die AG Blumensaat hat in zwei Gruppen die Wege abgefahren und Stellen für die Aussaat ausgewählt. Die Jäger haben die Maßnahme umgesetzt. Er bedankt sich für das Engagement, insbesondere bei Gemeindevertreter Hennings.
- Am 06.04.2019 wurden an dem stillgelegten Teil des Birkenweges 60 Sträucher und 30 Bäume gepflanzt. Die Sträucher konnten im Rahmen der Aktion der Imker aus Tellingstedt geholt werden. Die Bäume wurden vom wirtschaftlichsten Bieter Rohwer erworben. Auch hier gilt der Dank an Gemeindevertreter Hennings für die Bereitstellung des Baggers und die Unterstützung seines Sohnes bei der Pflanzaktion. Derzeit müssen die Bäume regelmäßig bewässert werden, dieses erfolgt durch ich selbst.
- Am 04.05.2019 wurde das Schwimmbad eröffnet. In Zusammenarbeit mit dem Bauhof konnte vorab noch Gras gesät und ein Spielgerät aufgestellt werden.
- Beim Jugendzentrum wurde durch den Bauhof ein barrierefreier Zugang erstellt. Hier ist am Freitag Eröffnung.

TOP 4. Gestaltung Inne Merrn; Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise

Frau Claussen verweist auf den von der AG Gestaltung erarbeiteten Entwurf, der dem Protokoll als Anlage beigefügt war. Die Parkplätze werden in Kürze mit schwarzer Farbe markiert. Für die Abtrennung der Außengastronomie von der Parkfläche wurden 3 Angebote eingeholt. Ein Angebot ist ohne Montage. Der Preisspiegel wird verteilt.

Gemeindevertreter Beeck teilt mit, dass 50.000 Euro für diese Maßnahme im Haushalt veranschlagt sind.

Für die Beleuchtung und die Fahnenmasten liegen noch keine Angebote vor. Hier werden Aufwendungen in Höhe von ca. 16.000 Euro entstehen. Auch für die Anschaffung der Bäume sind noch keine Kosten ermittelt worden.

Beschluss:

Der Bauausschuss spricht sich dafür aus, für die Umgestaltung des Parkplatzes zunächst folgende Arbeiten auszuführen:

Kennzeichnung der Parkflächen, Herstellung der Abtrennung mit Glaselementen, Anschaffung von Blumenpflanzkübeln, Pflanzung von Bäumen, Verlegung von Leitungen für Beleuchtung zur Straße.

Stimmenverhältnis:
einstimmig

TOP 5. Buswartehäuschen Klever Weg

Ausschussvorsitzender Clausen erklärt, dass die Gemeinde sich auf Antrag von Herrn Tiessen mit dieser Maßnahme beschäftigt hat. Derzeit ist an der Bauhaltestelle am Klever Weg kein Unterstand. Viele Schüler steigen an der Stelle ein und müssen bei Regen draußen stehen. Es sind dort 3 m Platz, ein Wartehäuschen aufzustellen. Mit der Eigentümerin Frau Borchard, die Ausschussvorsitzender Clausen als Gast zu diesem TOP begrüßt, wurde bereits gesprochen. Es würde ein Teil ihres Grundstückes in Anspruch genommen werden müssen. Sie hatte darum gebeten, den Sandstreifen in dem Zuge mit zu pflastern. Gemeindevertreter Beeck teilt mit, dass mehrere Angebote eingeholt wurden. Es liegt ein Angebot für zwei Häuschen ohne Montage für 7.700 Euro und ein Angebot für 1 Häuschen mit Montage für 5.600,00 € vor. Ein Angebot steht noch aus. Frau Claussen empfiehlt, das Wartehaus mit einem geraden geschlossenen Dach zu verwenden, weil dieses stabiler ist. Frau Borchard bittet darum, auf Sitzplätze zu verzichten, um den Aufenthalt zum Trinken und Rauchen am Abend zu vermeiden. Herr Kerber weist auf die Möglichkeit der 50 % Förderung für die Erstellung von barrierefreien Bushaltestellen hin.

Es wird sich aus Gewährleistungsgründen dafür ausgesprochen, die Anschaffung incl. Aufstellung vorzunehmen.

Es wird sodann über die Bushaltestellen bei Rewe gesprochen. Diese könnten im kommenden Jahr barrierefrei erstellt werden, da hier durch die Möglichkeit zum Einkaufen und der anliegenden Ärzte ein höherer Bedarf vermutet wird. Wenn die Bushaltestelle an der Ottensstraße überplant wird, spricht sich Bürgermeisterin Riecke dafür aus, auch den dahinterliegenden Platz mit umzugestalten.

Gemeindevertreter Noroschadt spricht an, dass die vorhandenen Buswartehäuser alle abgeschrieben sein dürften, so dass eine Ersatzbeschaffung sinnvoll erscheint. Frau Claussen spricht sich dafür aus, alle Buswartehäuser in der Durchgangsstraße durch Glashäuschen zu ersetzen, um optisch ein einheitliches Erscheinungsbild zu erwirken. Bei dem Buswartehäuschen bei Rewe könnte ein längerer Aufenthalt durch Jugendliche dadurch vermieden werden, dass die Front weiter geöffnet wird. Dieses sollte mal geprüft werden.

Herr Dwenger spricht sich dafür aus, Punktfundamente für das Aufstellen zu verwenden, um bei einer späteren Anhebung des Pflasters die Höhe des Häuschens besser anpassen zu können.

Herr Kerber weist darauf hin, dass jetzt weitere Angebot mit gleichen Wartehäuschen eingeholt werden müssten.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen: An der Bushaltestelle vor dem Haus Klever Weg 7 wird ein Buswartehaus aus Glas ohne Sitzmöglichkeiten aufgestellt. Es werden hierfür 4.000 Euro zuzüglich Kosten für die Pflasterung aufgestellt. In kommenden Jahr sollten die Bushaltestellen beim Rewe-Markt barrierefrei erstellt und dafür Fördermittel beantragt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, hier Voraussetzungen der Förderung zu klären.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

**TOP 6. Gemeindewohnung im Klever Weg;
Einbau eines neuen Badezimmers**

Ausschussvorsitzender Clausen teilt mit, dass eine Begehung der Wohnung mit dem Bauhof und Gemeindevertreter Hennings stattgefunden hat. Im kürzlich abgeschlossenen Mietvertrag steht, dass in der Wohnung ein Badezimmer eingebaut wird. Derzeit befindet sich im OG ein Bad mit Badewanne und Duschvorrichtung. Die Kostenvorschläge sind dem Amt übergeben worden. Es sind 10.000 Euro im Haushalt. Frau Claussen teilt mit, dass ihre Kostenschätzung sich auf mind. 11.500 Euro beläuft, da die Wand derzeit nicht ausreichend gedämmt ist. Auch ein neuer Schacht muss gesetzt werden und ein Abwasserrohr muss nach außen verlegt werden. Hierfür würden zusätzliche Kosten in Höhe von 2.500 Euro nach Kostenschätzung von Gemeindevertreter Hennings anfallen.

Gemeindevertreter Beeck weist auf einen Beschluss aus der letzten Wahlperiode hin, wonach eine Mietanpassung geprüft werden soll. Dieses sollte nicht vergessen werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss spricht sich dafür aus, in der Wohnung im Klever Weg ein Badezimmer in den bisherigen Abstellraum im Erdgeschoss einzubauen. Frau Claussen wird gebeten, ein Leistungsverzeichnis für eine konkrete Preisanfrage zu erstellen.

Stimmenverhältnis:

5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

TOP 7. Eingaben und Anfragen

- Bürgermeisterin Riecke berichtet, dass es ein Problem beim Parkplatz am Jugendzentrum gibt. Dieses könnte im Herbst durch Eigenleistung des Bauhofes behoben werden.
- Bürgermeisterin Riecke weist darauf hin, dass am Freitag um 17.00 Uhr die offizielle Eröffnung des Jugendzentrums stattfindet. Alle Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder sind herzlich eingeladen.
- Bürgermeisterin Riecke weist darauf hin, dass jetzt die Ausschreibung der Architektenleistung für den Um- und Erweiterungsbau am Sportlerheim ausgeschrieben werden soll. Es werden 4 Büros angeschrieben. Frau Claussen und Gemeindevertreter Beeck stellen dar, dass eine Grundlage für die Umsetzung der Maßnahme ein vom Sportverein zu erstellendes Konzept sein soll. Dieses liegt nicht vor. Bürgermeisterin Riecke erwidert, dass der Verein Ergebnisse eines Workshops präsentiert hat, wonach die beabsichtigte Nutzung des Gebäudes klar zu definieren ist. Gemeinsam mit dem Architekten muss noch genau der erforderliche Umfang definiert werden.
- Herr Dwenger teilt mit, dass bei der Sanierung im Keller die Verkleidung abgemacht wurde, um die Rohre zu erneuern. Es sollte aus seiner Sicht auf eine erneute Verkleidung verzichtet werden. Teilweise wurde allerdings schon wieder verkleidet.
- Herr Dwenger weist darauf hin, dass einige Straßen wieder starke Risse aufweisen und auch Gullideckel ausgefahren sind. Es sollte eine Firma beauftragt werden, hier

Abhilfe zu schaffen. Es wird sich darauf verständigt, dass der Ausschuss die genauen Stellen in einer Ortsbegehung definiert.

- Ausschussvorsitzender Clausen weist auf das nächste Treffen der Bauausschussmitglieder am 12.06.19 um 19.00 Uhr hin.

(Clausen)
Vorsitzender

(Kerber)
Protokollführer

Verteiler:

GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)